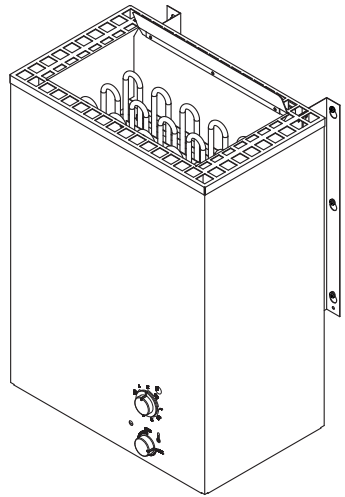


EOS

EOS Moment Control W

Saunaheizgerät | Sauna heating appliance



DE | **Montage- und Gebrauchsanweisung**

EN | **Installation and operating instruction**

Made in Germany

CE EAC UK CA IPx4

Druck-Nr. | Print no. 29345183de-en / 25.26
Technische Änderungen vorbehalten | Subject to technical changes

Deutsch.....	3
English	34

Inhalt

1. Allgemeine Sicherheitshinweise.....	4-9
2. Identifikation	10
▪ Hersteller, Urheberrecht, Identifikation und Angaben zum Gerät	10
▪ Bestimmungsgemäße Verwendung.....	11
▪ Vorhersehbare Fehlanwendung	11
▪ Allgemeine Hinweise	12
3. Lieferumfang.....	13
▪ Zubehör (optional).....	13
4. Technische Daten	14
5. Elektrische Installation.....	15
▪ Anschluss an 400 V 3N~	16
▪ Anschluss an 230 V 1N~	17
▪ Saunaofen anschließen	18
6. Montage.....	19
▪ Vorgaben für die Kabine	19
▪ Abmessungen und Sicherheitsabstände.....	20
▪ Zuluft- und Abluftöffnungen	21
▪ Ofen montieren.....	22
▪ Vorgaben für Saunasteuerung und Temperaturfühler.....	23
▪ Anschlussleitung	23
▪ Ofenschutz (optional)	24
▪ Saunasteine einfüllen	25
7. Inbetriebnahme	26
▪ Ofen in Betrieb nehmen.....	27
▪ Sicherheitsabschaltung.....	28
▪ Aufguss.....	29
8. Wartung und Pflege	30
▪ Reinigung	30
▪ Saunasteine	31
9. Recycling und Service Adresse	32
10. Allgemeine Servicebedingungen (ASB)	33

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Sicherheitsstufen

Sicherheitshinweise und wichtige Bedienungshinweise sind klassifiziert. Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen und Symbolen vertraut:

WARNUNG

Warnung

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

Achtung

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Hinweis

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät führen kann.

1.1 Montage und Installation



Diese Montageanweisung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal, das mit den Gesetzen und Vorschriften für elektrische Installationen am Aufstellungsort vertraut ist. Beachten Sie zur Montage, zum Einrichten und zur Inbetriebnahme die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise.

► Lebensgefahr und Brandgefahr

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- Die elektrische Installation von Ofen, Leistungsteilen und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft eines autorisierten Elektrofachbetriebs ausgeführt werden.
- Die Vorgaben der geltenden Fachnormen und Vorschriften zur elektrischen Installation beachten.
- Die Anlage bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann abgenommen werden.

► Brandgefahr durch Überhitzung

Unzureichende Belüftung kann zu Überhitzung des Geräts und zu Brand führen.

- Zu- und Abluftöffnungen in der Kabine anbringen.
- Sicherheits- und Installationshinweise des Kabinen-Herstellers beachten.

► Brandgefahr durch Saunasteine

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass heiße Steine oder Teile davon aus dem Steinkorb fallen.

- Das Sauna-Heizgerät darf nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material (z. B. Laminat oder Kunststoffbodenbelag) platziert werden. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen.

► Verbrennungsgefahr durch heißes Glas

Glasflächen der Kabine werden im Betrieb heiß.

- Achten Sie bei der Kabinenausführung darauf, dass berührbare Glasflächen an der Kabinen-Außenseite maximal 76°C heiß werden dürfen. Gegebenenfalls müssen Schutzeinrichtungen angebracht werden.

► Verbrennungsgefahr durch heißes Gerät

Während des Betriebes auftretende hohe Temperaturen am Sauna-Heizgerät können bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- Halten Sie Sicherheitsabstände ein.

► Saunakabine und Heizgerät

Die Saunakabine muss aus geeignetem Material sowie fachgerecht gebaut sein und die Heizleistung des Saunaofens muss zur Kabine passen.

- Sauna-Heizgeräte dürfen nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z. B. Nordische Fichte) verwendet werden.
- In einer Sauna dürfen mehrere Öfen installiert werden, wenn das Kabinenvolumen und die Heizleistung zueinander passen. In diesem Fall muss, je nach Position, ein zusätzlicher Schutztemperaturbegrenzer (STB) für jeden weiteren Ofen installiert werden.
- Das Sauna-Heizgerät ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt. Es sei denn dieser Saunaofen ist für eine solche Installation speziell bestimmt und freigegeben.
- In der Saunakabine dürfen keine Steckdosen installiert werden.
- In jeder Saunakabine sind Zu- und Abluftöffnungen vorzusehen. Die Zu- und Abluftöffnungen können von unten oder hinter dem Ofen angeordnet werden. Die Mindestmaße der Zu und Abluftöffnungen finden Sie hier: Technische Daten, Zu- und Abluftöffnungen.
- Die Abluftöffnung wird immer in der zum Sauna-Heizgerät diagonal versetzten Wand im unteren Bereich angebracht. Die Zu- und Abluftöffnungen dürfen nicht verschlossen werden. Bitte beachten Sie die Hinweise Ihres Saunakabinenlieferanten.

- Die Regelung erfolgt über die eingebaute Steuerung.
- Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörenden Installation muss so ausgeführt werden, dass sie gefahrlos in einer Saunakabine genutzt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die in Ihrem Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.
- Die Kabinentür muss nach außen öffnen und darf keine Verriegelung haben, die im Fehlerfall nicht geöffnet werden kann. Wir empfehlen Magnetschließer oder Feder-Verschlüsse.
- Elektrische Installationen und Betriebsmittel im Saunaraum müssen IEC 60364-7-703 (DIN VDE 0100-703) entsprechen.

1.2 Einweisung des Betreibers

Der Betreiber der Saunakabine muss bei der Inbetriebnahme über die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise unterrichtet werden. Dem Betreiber muss die Gebrauchsanweisung ausgehändigt werden.

► Lebensgefahr und Stromschlag

Bei einer unsachgemäßen Reparatur besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Arbeiten.

- Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden.
- Reparaturen und Installationen dürfen nur von einem geschulten Fachmann ausgeführt werden.
- Anlage bei allen Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

► Brandgefahr



Auf Öfen oder Schutzgittern abgelegte Gegenstände können sich entzünden und zu Bränden führen.

- Berührungsschutz anbringen.
- Keine Gegenstände auf dem Ofen ablegen.
- Den Steinkorb vorschriftsmäßig befüllen.
- Die Saunakabine vor jeder Inbetriebnahme inspizieren.
- Bei Betrieb mit Zeitvorwahl oder durch Fernwirken einen Abdeckschutz am Ofen anbringen oder eine geeignete Sicherheitseinrichtung installieren.

► Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Der Besuch einer Sauna-Kabine kann bei Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen.

- Sauna-Besucher mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen müssen vor dem Besuch einer Saunakabine einen Arzt konsultieren.

► Gesundheitliche Schäden

Zu langer Aufenthalt in der beheizten Saunakabine kann zur Überhitzung des Körpers (Hyperthermie) und zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen. Hyperthermie tritt auf, wenn die normale Körper-Kerntemperatur um wenige Grad überschritten wird. Zu den Symptomen der Hyperthermie gehören Fieber, Schwindel, Lethargie, Schläfrigkeit und Ohnmacht. Zu den Auswirkungen der Hyperthermie gehören Wahrnehmungsstörungen, Nicht-erkennen der Notwendigkeit, den Raum zu verlassen, Fehleinschätzung der drohenden Gefahr, Schädigung von Föten bei schwangeren Frauen, körperliche Unfähigkeit, den Raum zu verlassen; und Bewusstlosigkeit.

Alkohol, Drogen und Medikamente erhöhen das Risiko einer Hyperthermie.

- Überschreiten Sie nicht die üblichen Saunazeiten.
- Verlassen Sie die Saunakabine, wenn Ihr Körper ungewöhnlich auf die Wärme reagiert oder Sie sich unwohl fühlen.
- Verzichten Sie auf Alkohol, Drogen und Medikamente, wenn Sie saunieren.

► **Betrieb des Geräts durch Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten**

Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten können sich in Gefahr bringen.

- Kinder und Personen mit eingeschränkten physikalischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht am Gerät spielen.
- Der Betrieb der Saunakabine darf von Kindern unter 8 Jahren nicht gestartet werden.
- Die Einstellungen für die Heizzeit dürfen von Kindern über 8 Jahren nur unter Aufsicht geändert werden.
- Die Saunakabine darf von Personen mit verringerten mentalen, physischen oder sensorischen Fähigkeiten nur unter Aufsicht gestartet werden oder wenn sie zuvor unterwiesen wurden und die resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder sowie nicht unterwiesene Personen dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ausführen.

1.3 Normen und Vorschriften

Eine Übersicht, welche Normen bei der Konstruktion und beim Bau des Saunaheizgeräts beachtet wurden, finden Sie auf unserer Internetseite www.eos-sauna.com als Download beim jeweiligen Produkt.

Darüber hinaus gelten die regionalen Vorschriften für die Montage und den Betrieb von Heizungs-, Sauna- und Dampfbadanlagen.

2. Identifikation

2.1 Hersteller

EOS Saunatechnik GmbH

Schneiderstriesch 1

D-35759 Driedorf

Tel.: +49 2775 82-0

Email: info@eos-sauna.de

2.2 Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Bedienungsanleitung verbleibt bei der Firma EOS Saunatechnik GmbH.

Schutzvermerk nach DIN ISO 16016:

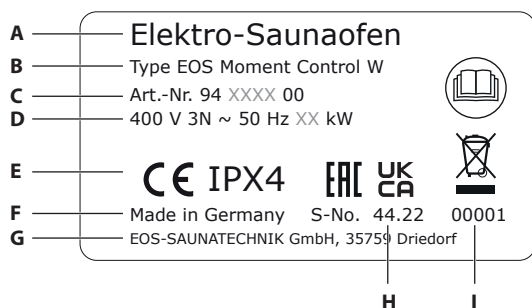
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

2.3 Identifikation des Gerätes

EOS Moment Control W ist ein elektrisch beheizter Saunaofen mit integrierter Steuereinheit für den finnischen Betrieb, der in mehreren Leistungsvarianten erhältlich ist.

2.4 Typenschild

Das Typenschild ist auf der Rückseite des Gerätes angebracht.



A. Bezeichnung

B. Name des Typs

C. Artikelnummer

D. Betriebsspannung (je nach Modell)

E. Zulassungssymbole

F. Ursprungsland

G. Hersteller

H. Herstellungsdatum

I. Seriennummer

2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Ofen mit integrierter Steuerung ist ausschließlich zur Erwärmung von Sauna-Kabinen bestimmt.

EOS Moment Control ist ein Wandofen und für Kabinen in der privaten Nutzung geeignet.



Der Ofen ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

Er darf nur in Saunakabinen betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß! Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der gängigen Betriebs-, Wartungs und Instandhaltungsbedingungen.

Für abweichende, eigenmächtige Veränderungen und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Verursacher.

2.6 Vorhersehbare Fehlanwendung

Als vorhersehbare Fehlanwendung gelten insbesondere:

- Der Betrieb erfolgt ohne Kenntnis oder ohne Beachtung der Sicherheitshinweise.
- Die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorgaben werden nicht eingehalten.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder unter 8 Jahren.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder ab 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten und ohne gründliche Einweisung.
- Der Betrieb erfolgt ohne Saunasteine bzw. mit einem nicht vorschriftsmäßig gefüllten Steinkorb.
- Die Ofenleistung entspricht nicht dem Kabinenvolumen.
- Der Betrieb erfolgt ohne ausreichende Zu- oder Abluft.

2.7 Allgemeine Hinweise

- Beachten Sie, dass Sie ein optimales Saunaklima nur dann erreichen, wenn die Kabine mit ihrer Zuluft und Abluft, das Saunaheizgerät und das Steuergerät aufeinander abgestimmt sind.
- Beachten Sie die Angaben und Informationen Ihres Sauna-Lieferanten.
- Die Saunaheizgeräte erwärmen die Saunakabine durch aufgeheizte Konvektionsluft. Dabei wird Frischluft aus der Zuluftöffnung angesaugt, die durch das Erwärmen nach oben steigt (Konvektion) und dann in der Kabine umgewälzt wird. Ein Teil der verbrauchten Luft wird durch die Abluftöffnung in der Kabine nach außen gedrückt. Hierdurch entsteht das typische Saunaklima, bei dem in der Sauna direkt unter der Decke Temperaturen von ca. 110 °C erreicht werden, die durch das Temperaturgefälle in der Kabine auf ca. 30-40 °C im Fußbereich sinken. Daher ist es nicht ungewöhnlich, wenn z. B. am Temperaturfühler über dem Ofen 110 °C herrschen, das Thermometer, das ca. 20-25 cm unter der Kabinendecke an der Saunawand montiert ist, aber nur 85 °C anzeigt. In der Regel liegt die Badetemperatur bei max. Temperatureinstellung im Bereich der oberen Liegebank zwischen 80 °C und 90 °C.
- Beachten Sie, dass in der Kabine immer über dem Saunaheizgerät die höchsten Temperaturwerte entstehen und dort auch der Temperaturfühler und Schutztemperaturbegrenzer nach den Angaben der Steuergeräte-/Montageanleitung anzubringen sind.
- Beim ersten Aufheizen kann es zu einer leichten Geruchsbildung durch Verdunsten von Betriebsstoffen aus den Fertigungsprozessen kommen. Lüften Sie nach diesem Vorgang Ihre Kabine, bevor Sie mit dem Saunabad beginnen.

3. Lieferumfang

Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und auf den einwandfreien Zustand des Geräts. Wenn Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen oder beschädigt sind. Das Gerät darf nicht mit fehlenden oder beschädigten Teilen in Betrieb genommen werden.

Folgende Teile sind im Lieferumfang enthalten:

- 1 Saunaheizgerät
- 1 Zubehörbeutel mit
 - 1 St. Kabelverschraubung mit Gegenmutter
 - 6 St. Spanplattenschrauben 5 x 25 mm
 - 4 St. Blechschraube B 4,2 x 9,5
 - 6 St. Linsenschrauben M 4 x 12
 - 1 St. 3pol. Verbindungskamm
- 1 Wandaufhängung links 6 cm
- 1 Wandaufhängung rechts 6 cm
- 1 Luftleitblech
- Montage- und Gebrauchsanweisung

► Zubehör (optional)

Zubehör	Art.-Nr.
Saunasteine 5-10 cm, 15 kg	94 8054

4. Technische Daten

Leistung	6,0 kW	7,5 kW	9,0 kW
Elektrischer Anschluss	400 V 3N ~ 50 Hz		
	Anschluss an 230V 1N möglich **		-
Absicherung	3 x 16 A		
Gerätemaße (H x B x T)	64 x 44 x 33 cm		
Für Kabinenvolumen	6 - 8 m ³	7 - 10 m ³	9 - 14 m ³
Mindestmaß der Be- und Entlüftung	35 x 4 cm	35 x 5 cm	35 x 6 cm
Gewicht ohne Steine und Verpackung	12,5 kg		
Steinfüllung	15 kg (nicht im Lieferumfang enthalten)		
Verbindung Netz - Saunaofen	5 x 2,5 mm ² , max. 10 m		
Ableitstrom	max. 0,75 mA je kW Heizleistung		
Steuereinheit	integriert		
Temperatur - Regelbereich	40 - 100 °C		
Heizzeitbegrenzung	4 h		
Temperaturfühler	Kapillarrohrfühler, im Ofen integriert		

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte in mm² Kupferleitung.

** siehe spezielles Installationsschema. Kabelquerschnitte beachten.

5. Elektrische Installation

In diesem Kapitel ist beschrieben, wie der Moment Control W Saunaofen ans Netz angeschlossen wird.

5.1 Allgemeine Hinweise zur Elektroinstallation

Stellen Sie sicher, dass bei der Elektroinstallation die in Ihrem Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.

Bei der Installation von Saunaheizgeräten sind folgende Vorschriften zu beachten:
IEC 60364-7-703 bzw. DIN VDE 0100 Teil 703

Diese Norm macht in ihrer aktuellen Ausgabe unter Änderungen Absatz 703.412.05 folgende Aussage:

“Der zusätzliche Schutz muss für alle Stromkreise der Sauna durch einen oder mehrere Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) mit einem Bemessungsdifferenzstrom nicht größer als 30 mA vorgesehen werden, ausgenommen hiervon sind Saunaheizungen.”

Sollte eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) eingebaut werden, so ist darauf zu achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher, die nicht zur Saunaaanlage gehören, über diesen FI-Schalter abgesichert werden.

Wird der Saunaofen über einen längeren Zeitraum nicht genutzt, kann es sein, dass der Heizkörper Feuchtigkeit aus der Umgebung zieht, was in wenigen Fällen zum Auslösen des FI-Schalters führen kann. Dies ist ein physikalischer Vorgang und kein Fehler des Herstellers.

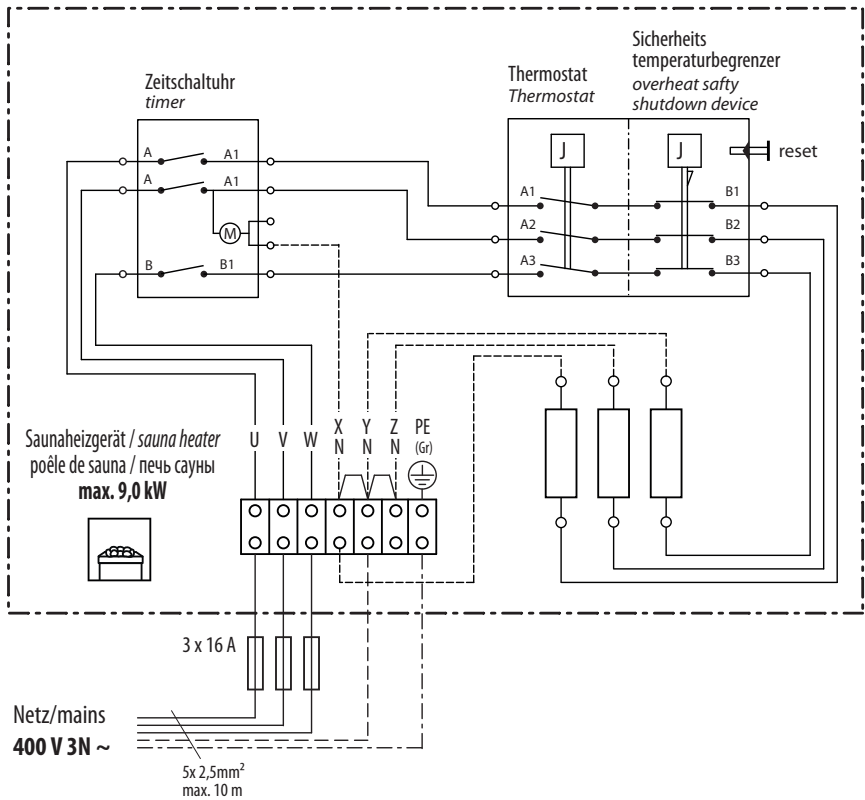
In diesem Fall muss der Ofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Funktion des FI-Schalters umgangen wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 Minuten aus den Heizstäben entwichen ist, kann der FI-Schalter wieder in den Stromkreis einbezogen werden.

Wenn der Saunaofen über längere Zeit nicht benutzt wird, so empfehlen wir ein Aufheizen ca. alle 6 Wochen, damit sich die Heizstäbe nicht mit Feuchte anreichern können. Sollte bei Inbetriebnahme der FI-Schalter auslösen, muss die elektrische Installation nochmals überprüft werden.

Für den ordnungsgemäßen Anschluss der Heizgeräte ist der Elektroinstallateur verantwortlich und somit ist eine Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen.

5.2 Anschluss an 400 V 3N ~

► Anschluss-Schema



Heizstäbe:

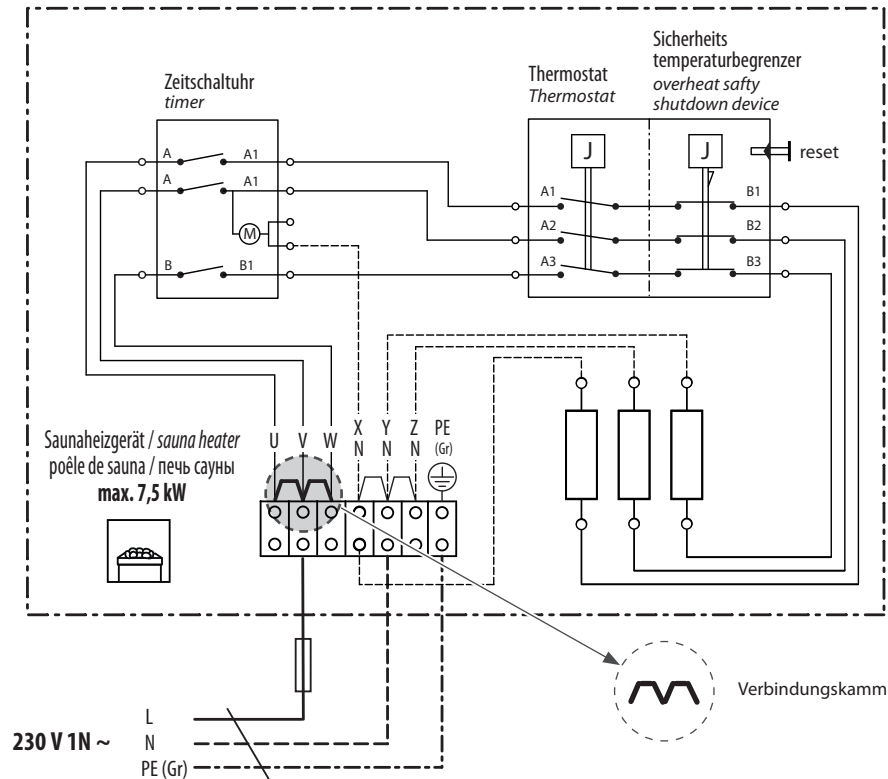
- 6,0 kW = 3x 2000 W Art. 2001 6499
- 7,5 kW = 3x 2500 W Art. 2001 6500
- 9,0 kW = 3x 3000 W Art. 2001 6501

► Anschlussdaten

Leistung	Netz	Absicherung	Anschlussleitung Netz
6,0 - 9,0 kW	400V 3N ~ 50Hz	3 x 16 A	5 x 2,5 mm ² (5G2.5)

5.3 Anschluss 6,0 kW und 7,5 kW an 230 V 1N ~

► Anschluss-Schema



► Verbindungskamm montieren

Für 1-phasigen Anschluß muss der 3-polige Verbindungskamm an den Klemmen U/V/W angebracht werden. So dass die drei Phasen gebrückt werden. Der Verbindungskamm liegt dem Zubehörbeutel bei.

- Schrauben an den Klemmen U / V / W auf der Seite der inneren Verdrahtung lösen.
- Verbindungskamm in die Klemmen einführen und die Schrauben wieder festziehen.

► Anschlussdaten

Leistung	Netz	Absicherung	Anschlussleitung Netz
6,0 kW	230V N ~ 50 Hz	1 x 35 A	3 x 4 mm ² (3G4)
7,5 kW		1 x 35 A	3 x 6 mm ² (3G6)

5.4 Saunaofen ans Netz anschließen

Der Anschluss erfolgt über Anschlussklemmen im Anschlusskasten auf der Rückseite des Ofens.

Für weitere Details siehe Kapitel 1.3 Saunaofen montieren, Punkte 5 - 10.

6. Montage

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie der Saunaofen montiert wird. Vor der Gerätemontage müssen Zu- und Abluftöffnungen in der Kabine angebracht werden. Ggf. müssen zusätzliche Lüfter in den Öffnungen montiert werden. Alle Schutzfolien müssen entfernt werden.

HINWEIS

Sachschaden durch falschen Montageort

Der Ofen ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

- Der Ofen darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.
- Der Ofen ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt.

6.1 Vorgaben für die Kabine

Die Kabine muss entsprechend den Vorgaben geplant und aufgebaut werden, bevor der Ofen aufgestellt wird.

Alle elektrischen Installationen die im Innern der Kabine verlegt werden, müssen für eine Temperatur von min. 170 °C ausgelegt sein. Alle Leitungen müssen so verlegt werden, dass sie zuverlässig geschützt sind, z. B. in einem Kabelkanal.

Wenn als Anschlussleitung einadrige Leitungen verwendet werden, dann müssen diese durch ein biegsames, mit dem Schutzleiter verbundenes Metallrohr geschützt werden.

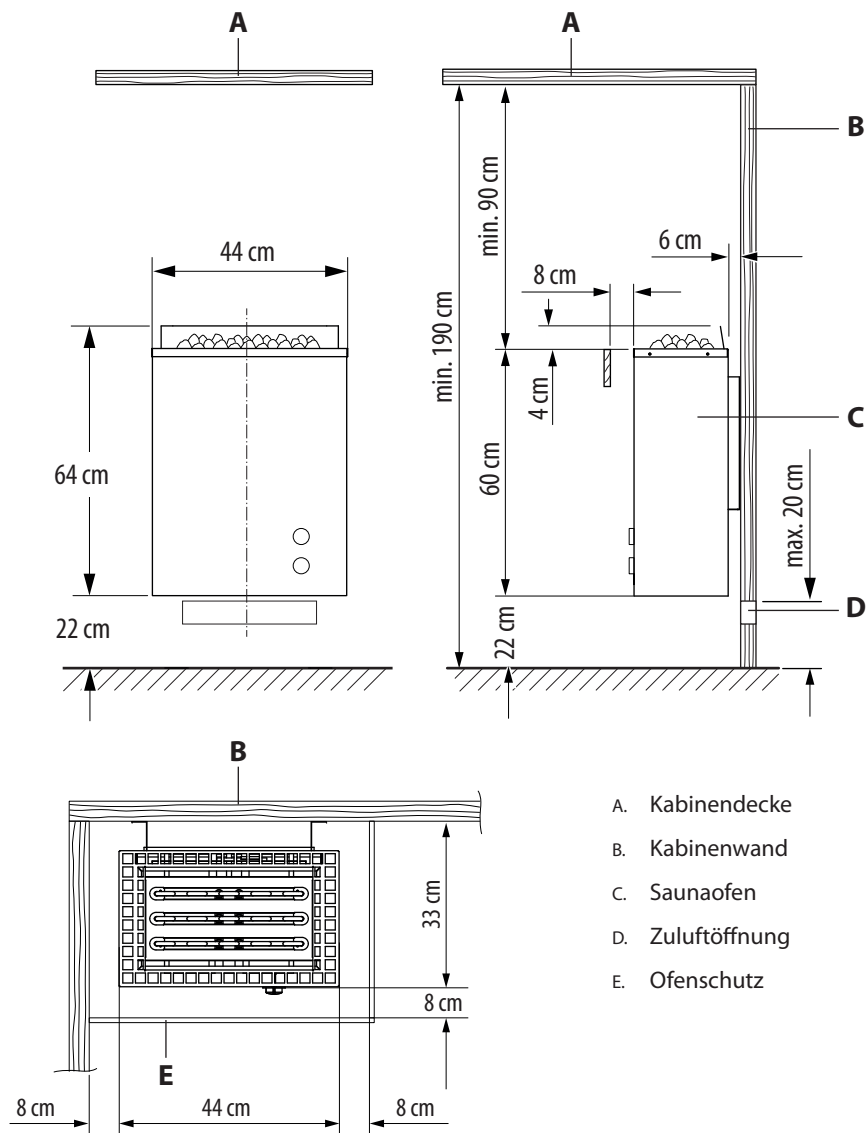
Grundsätzlich ist zu beachten, dass der Saunaofen nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material wie Laminat, Kunststoffbodenbelag o. ä. platziert werden darf. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen. Eine Fußbodenheizung in der Saunakabine bewirkt eine erhöhte Oberflächentemperatur des Fußbodenbelages.

► Montageort

Erforderliche Ofenleistung ist vom Kabinenvolumen abhängig. Siehe hierzu 4. Technische Daten.

- Deckenhöhe mindestens 1,90 m
- Abstand zwischen Ofen und Kabinenwand mindestens 8 cm
- Abstand zwischen Ofen und Sitzbank mindestens 8 cm

► Abmessungen und Sicherheitsabstände



6.2 Zu- und Abluftöffnungen

WARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

Bei unzureichender Luftzuführung kann der Ofen überhitzen. Es besteht Lebensgefahr durch Brand.

- Für ausreichend Ventilation durch Zu- und Abluftöffnungen sorgen. Ggf. Lüfter montieren.
- Kabine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Zu- und Abluftöffnungen geöffnet sind.

HINWEIS

Heizprozess dauert sehr lang

Wenn der Aufheizprozess sehr lange dauert, erhält der Ofen unzureichend Luft.

- Es muss min. das 5-fache des Kabinenvolumens an Luft pro Stunde ausgetauscht werden.

In der Kabine müssen Zu- und Abluftöffnungen angebracht werden, damit genügend Luft in die Kabine gelangt und der Ofen nicht überhitzt.

Die erforderliche Größe der Zu- und Abluftöffnungen ist von der Ofenleistung abhängig, siehe hierzu 4. Technische Daten

Zur Unterstützung der Belüftung können zusätzlich Lüfter montiert werden, vorzugsweise an der Seite der Abluft.

Folgende Kriterien muss die Zuluftöffnung erfüllen:

- Lage: Hinter dem Ofen,
- Höhe: ~10 cm über dem Kabinenboden (siehe Vorgaben für die Kabine)

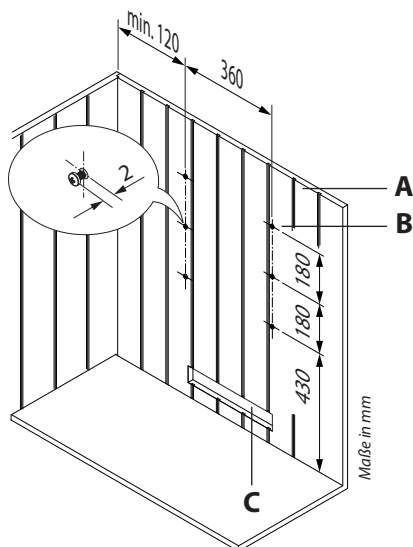
Wenn dennoch zu wenig frische Luft zum Ofen gelangt, muss ein Lüfter außerhalb der Kabine an der Öffnung angebracht werden.

Die Zuluftöffnung kann entweder in Form einer großen oder mehrerer kleiner Öffnungen realisiert werden.

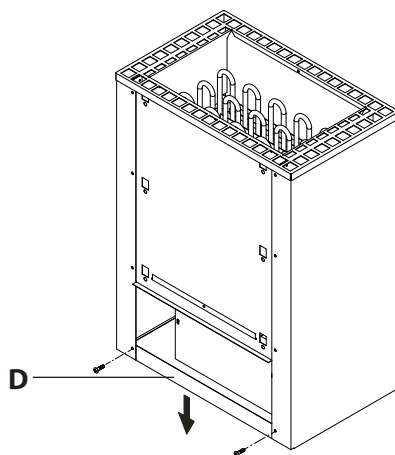
6.3 Ofen montieren

1. Die beigefügten Spanplattenschrauben mit-
tig über der Lufteintrittsöffnung (C) an der
Kabinenwand befestigen. Hierbei muss zum
Einhängen des Saunaofens ein Abstand von
ca. 2 mm zwischen Schraubenkopf und Kabi-
nenwand vorhanden sein.

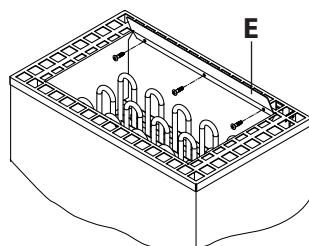
- A. Kabinenwand
- B. Bohrungen für Wandhalterung
- C. Zuluftöffnung



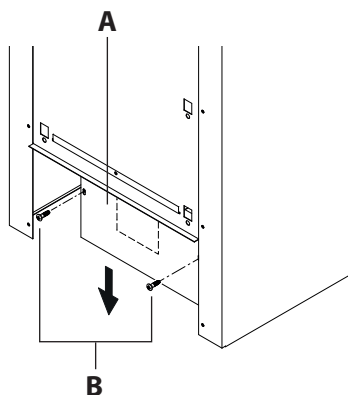
2. Entfernen Sie zunächst die Transportsicherung (D), indem Sie die beiden unteren
Schrauben auf der Rückseite lösen und die
Sicherung nach unten entnehmen.



3. Befestigen Sie das beiliegende Luftleitblech (E). Hierzu die mittlere Schraube in der Ab-
deckung zuerst lösen und wieder mit dieser
und zwei weiteren Blechschrauben 4,2 x 9,5
aus dem Polybeutel das Luftleitblech befe-
stigen.



4. Rückseitigen Deckel des Anschlusskastens (A) öffnen - dazu 2 Schrauben (B) lösen und den Deckel nach unten entnehmen.

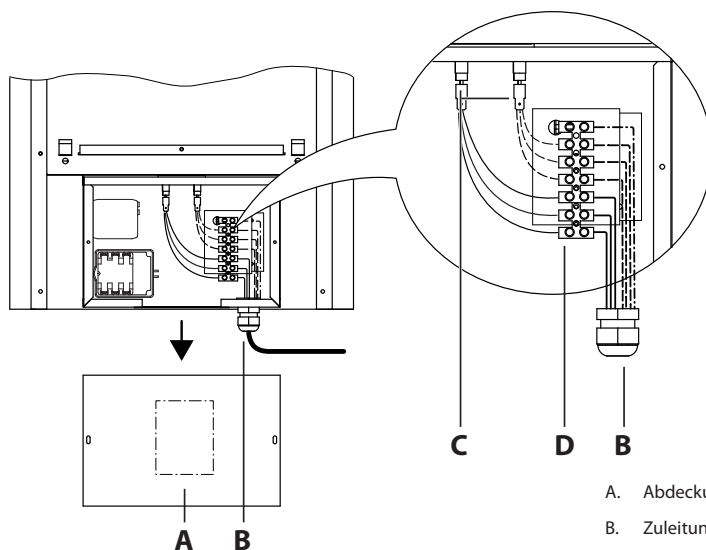


5. Saunaofen anschließen:

- Die Zuleitung durch die Kabelverschraubung auf der Unterseite in den Anschlusskasten führen.
- Anschluss nach Schaltplan ausführen. Siehe Kapitel „Elektrische Installation“.
- Kabelverschraubung festziehen, um die Zuleitung zu sichern.
- Der Schaltplan ist auf der Innenseite des Anschlusskasten-Deckels angebracht.

6. Prüfen, ob alle Klemmen fachgerecht angezogen sind.

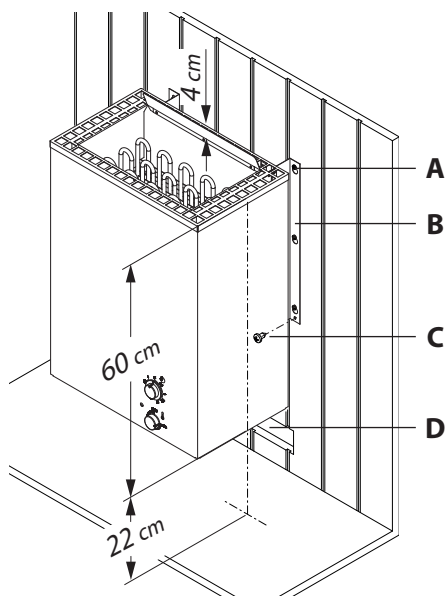
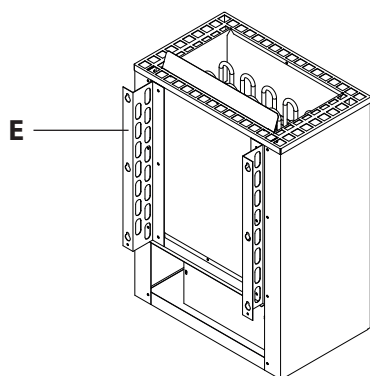
7. Anschlusskasten wieder mit dem Deckel mittels der beiden Schrauben verschließen. Achten Sie hierbei darauf, dass der Deckel so weit wie möglich unter den Rand des Anschlusskastens geschoben wird.



- A. Abdeckung Anschlusskasten
- B. Zuleitung / Kabelverschraubung
- C. Anschlussklemmen Heizstäbe
- D. Anschlussklemmen Netz

8. Die beiden Wandaufhängungen mit den 6 Stück Linsenschrauben M4 an der Rückseite des Saunaheizgerätes befestigen. Achten Sie hierbei darauf, dass sich die Seiten mit den Schlüssellochern zum Einhängen immer in der richtigen Position, zur Außenseite des Saunaheizgerätes hin befinden.

9. Jetzt können Sie das Saunaheizgerät mit den Schlüssellochern in die bereits an der Kabinenwand befestigten Spanplattenschrauben einhängen und anschließend mit den beiden Sicherungsschrauben an den Wandaufhängungen sichern.



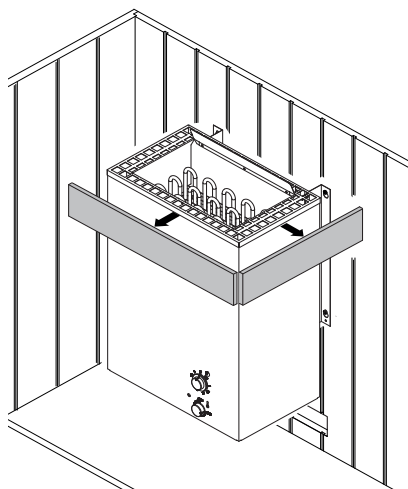
- A. Spanplattenschrauben
- B. Wandaufhängung mit Schlüssellochern
- C. Sicherungsschraube
- D. Zuluftöffnung
- E. Position Wandaufhängung

10. Anschlussleitung an Netz anschließen. Hierbei die Vorschriften des örtlichen EVU und des VDE beachten!

► Ofenschutz (optional)

Die Höhe des Ofenschutzes muss etwa der vorderen Ofenhöhe entsprechen.

Der Ofenschutz gehört nicht zum Lieferumfang und soll bauseitig passend zum Montageort installiert werden.



6.4 Saunasteine einfüllen

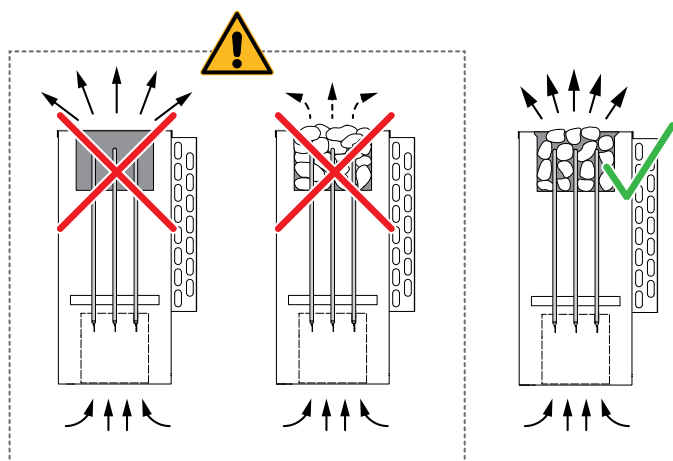
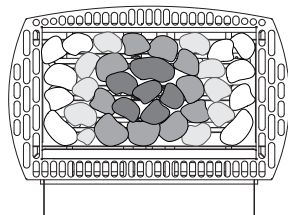
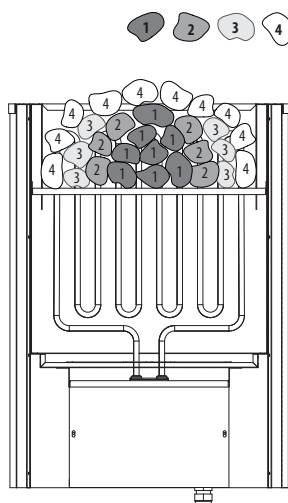
Der Ofen ist für Natursteine vorgesehen. Verwenden Sie nur Natursapunasteine in der vorgeschriebenen Körnungsgröße wie im Kapitel Technische Daten angegeben.

Steine erst einlegen, wenn der Ofen in seiner finalen Position steht.

Steine unbedingt von der Mitte aus in den Ofen einlegen.

1. Steine unter fließendem Wasser gründlich abwaschen.
2. **WARNUNG!** Zu dicht aufgelegte Steine behindern den Abzug der heißen Luft. Dies führt zu Überhitzung im Gerät. Steine lose einlegen.
3. Steine im Steinkorb einzeln mit viel Zwischenräumen bis zur Höhe der Oberkante auflegen.

HINWEIS: Bei Saunaöfen mit Kontakt zwischen Heizstäben und Saunasteinen die Steine so legen, dass sie keinen übermäßigen Druck auf Heizstäbe ausüben.



7. Inbetriebnahme und Bedienung

Bevor der Ofen in Betrieb genommen werden kann, muss er mit den Saunasteinen befüllt werden. Das Ein- und Ausschalten und die Einstellungen für das Regeln des Saunaofens erfolgen über das Bedienteil des Steuergerätes. Dabei schaltet ein Leistungsschaltgerät (LSG), falls vorhanden, zusammen mit dem Steuergerät den Ofen ein und aus.

WARNUNG

Brandgefahr



Auf dem Ofen befindliche Gegenstände können zu Brand führen. Kräuter oder ähnliche Stoffe zur Luftaromatisierung, die sich im Ofenbereich befinden, können zu Brand führen.

- Kabine vor jeder Inbetriebnahme inspizieren.
- Kabine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Zu- und Abluftöffnungen geöffnet sind.

WARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

Wird der Ofen ohne Steine betrieben, kann das zu Brand und Beschädigungen am Ofen führen. Zu dicht aufgelegte oder zu kleine Steine behindern den Abzug der heißen Luft. Dies führt zu Überhitzung im Gerät. Es besteht Lebensgefahr durch Brand.

- Ofen nur in Betrieb nehmen, wenn Steine eingefüllt sind.
- Steine lose einlegen. Auf richtige Korngröße achten.

7.1 Ofen in Betrieb nehmen

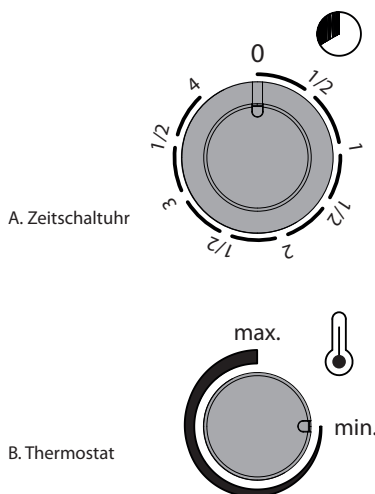
Beim ersten Aufheizen der Sauna kann es zu einer leichten Geruchsbelästigung kommen. Diese entsteht durch das erstmalige Erhitzen der Heizkörper. Nach weiterem Betrieb tritt keine Geruchsbelästigung mehr auf.

► Einschalten

1. Gewünschte Temperatur über Drehknopf (B) einstellen.
2. Durch Drehen des Zeitschaltuhr-Drehknopfs (A) wird der Ofen eingeschaltet. Die Heizzeit kann dabei auf bis zu 4 Stunden eingestellt werden.

► Ausschalten

3. Den Zeitschaltuhr-Drehknopf wieder auf „0“ stellen.



Steuerungseinheit Moment Control W

Beachten Sie, dass die Sauna ca. 45-60 Minuten aufheizen muss, um das typische Saunaklima zu erreichen.

Mit dem Thermostat-Drehknopf, können Sie die Temperatur in einem Bereich von ca. 40 °C bis 100 °C vorwählen. Beachten Sie aber, dass die Fühler nur die Temperatur im Bereich der Fühler annehmen. In den übrigen Kabinenbereichen können daher Temperaturabweichungen auftreten, die aber typisch für das übliche Saunaklima sind.

Das Saunaheizgerät wird über eine Zeitschaltuhr mit Synchronmotor geschaltet. Durch die Netzfrequenz (50 Hz) gibt der Synchronmotor ein leichtes Geräusch ab. Hierbei handelt es sich um keinen Fehler oder Mangel des Gerätes!

► Hinweis zur Temperaturregelung

Bitte beachten Sie, dass der Temperaturfühler sich im Gerät befindet, ein externer Ofenfühler ist nicht nötig. Die Größe und Layout der Kabine kann das Aufheizverhalten in der Kabine beeinflussen und führt zu Temperaturunterschieden. Darüber hinaus gibt es in einer Sauna sehr große Temperaturunterschiede zwischen der Decke und dem unteren Bereich.

Hinzu kommt, dass viele Bimetall-Thermometer (Wandanzeige) sehr träge reagieren, so dass teilweise erst nach ca. einer Stunde die wirkliche Temperatur angezeigt wird. Das Thermometer sollte nach Möglichkeit nicht mit der kompletten Gehäusefläche auf der Kabinenwand, sondern auf Abstand montiert sein. Dadurch verringern Sie die Reaktionszeit.

Wir empfehlen, durch praktische Versuche die Einstellung zu finden, die eine für Sie angenehme Temperatur gewährleistet. Achten Sie darauf, dass die Temperatur Ihrem persönlichen Wärmeempfinden möglichst optimal entspricht.

Mit dem Thermostat-Drehknopf können Sie die Temperatureinstellung vergrößern bzw. verringern. Beachten Sie bitte, dass sich die effektive Lufttemperatur aufgrund der trägen Reaktion erst mit einer gewissen Verzögerung ändern wird.

7.2 Sicherheitsabschaltung

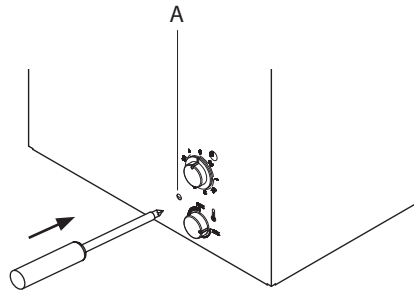
Das Saunaheizgerät ist mit einem Schutztemperaturbegrenzer (STB) ausgestattet. Sollte eine Fehlfunktion vorliegen, die zu einer Übertemperatur führt, so schaltet dieser STB alle 3 Phasen aus Sicherheitsgründen aus.

Sollte der STB einmal ausgelöst haben, so muss dieser mechanisch zurückgesetzt werden.

- **Trennen Sie zunächst das Saunaheizgerät vom Netz.**
- **Drücken Sie nun den Einraststift des STB durch die runde Öffnung im Außenmantel (A) mit einem Schraubendreher zurück bis Sie einen Schalterpunkt verspüren.**

Der STB befindet sich nun wieder in seiner funktionsfähigen Ausgangsposition.

Sollte der STB nach Inbetriebnahme wieder auslösen, muss das Gerät durch einen Fachmann überprüft werden.



A. STB-Position am Saunaofen

HINWEIS

Beschädigung des STB vermeiden

Der STB kann zerstört werden, wenn die Reset-Taste gedrückt wird, ohne die Ursache für die Überhitzung beseitigt zu haben. Unsachgemäßes Betätigen der Reset-Taste führt zur Beschädigung des STB, zu Fehlfunktionen und kann zu Überhitzung und zu Folgeschäden am Saunaheizgerät führen.

- Ursache der Überhitzung beseitigen.
- Saunaheizgerät min. 30 Minuten abkühlen lassen..

7.3 Aufguss

Bevor der erste Aufguss gestartet werden kann, muss die Sauna ausreichend aufgeheizt sein. Der Temperaturfühler kontrolliert die Temperatur und informiert über das Bedienteil, wenn die Wunschttemperatur erreicht ist.

WARNUNG

Brandgefahr und Geräteschaden

Falsch dosierte Aufgussmittel, ätherische Öle oder Kräuter können sich entzünden.

- Beim Vorbereiten des Aufgusswassers die Mengenangaben auf den Gebinden der Aufgussmittel einhalten.
- Dem Aufgusswasser nie mehr Aufgussmittel oder ätherische Öle begeben, als auf den Gebinden angegeben.
- Kein chlor- oder salzhaltiges Wasser (z.B. Meerwasser oder salzhaltige Duftstoffe) verwenden. Keine korrosiv wirkende Zusatzstoffe verwenden.
- Keine Kräuter in das Aufgusswasser oder auf die Steine geben.
- Aufgusswasser nur über die Steine gießen

Aufgusswasser langsam und gleichmäßig über die Steine gießen.

Mit der heißen aufsteigenden Luft wird der Wasserdampf gleichmäßig in der Kabine verteilt und führt zu einem angenehmen Aufgussempfinden.

Denken Sie daran, dass sich die Saunasteine nach jedem Aufguss erst wieder neu erhitzen müssen, um einen intensiven Dampfstoß zu erzeugen.

Warten Sie nach jedem Aufguss ca. 10 Minuten bis zum nächsten Aufguss. Erst dann haben sich die Saunasteine wieder ausreichend erhitzt.

Empfehlung: Beim Aufguss sollten nicht mehr als ca. 10 cl Wasser je m³ Kabinenvolumen verdampft werden.

8. Wartung

Dieser Saunaofen ist aus korrosionsarmen Materialien gefertigt. Damit Sie lange Freude damit haben, sollten Sie den Ofen regelmäßig warten und pflegen.

Achten Sie darauf, dass die im Ansaugbereich befindlichen Öffnungen und Abstrahlbleche immer frei sind. Diese können sich durch das Ansaugen der Frischluft leicht mit Flusen und Staub zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Ofens eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten. Reinigen Sie den Ofen bei Bedarf.

Sollten Sie Ihre Sauna über längere Zeit nicht benutzen, vergewissern Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass keine Tücher, Reinigungsmittel oder sonstige Gegenstände auf dem Ofen abgelegt sind.

Bei eventuell auftretenden Mängeln oder Verschleißspuren wenden Sie sich an Ihren Saunahändler oder direkt an den Hersteller.

8.1 Reinigung

Der Ofen muss der Intensität der Nutzung entsprechend regelmäßig gereinigt werden. Den Ofen nur mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln reinigen.

VORSICHT

Verletzungsgefahr an scharfen Kanten

- Achten Sie bei der Reinigung von scharfkantigen Komponenten auf geeignete Eigenschutzmaßnahmen, z. B. Handschuhe.

► Ofen reinigen

1. Ofen über die Steuerung ausschalten. Ggf. warten, bis Ofen vollständig abgekühlt ist.
2. Ofen von außen reinigen. Nur haushaltsübliche Reinigungsmittel verwenden.
3. Öffnungen und Abstrahlbleche von Flusen und Staub befreien. Durch das Ansaugen der Frischluft können sich Öffnungen leicht mit Flusen und Staub zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Saunaofens eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten.

8.2 Saunasteine

Saunasteine sind ein Naturprodukt. Je nach Häufigkeit der Nutzung müssen die Saunasteine neu aufgelegt werden.

Durch das Erhitzen und Abkühlen der Steine können diese spröde werden. Die Saunasteine können insbesondere durch scharfe Aufgusskonzentrate angegriffen werden und sich im Laufe der Zeit zersetzen. Kleine Partikel lösen sich von den Steinen. Auch die Zwischenräume verkleinern sich, so dass die heiße Luft nicht mehr zwischen den Steinen aufsteigen kann.

Prüfen Sie die Saunasteine regelmäßig und legen Sie diese neu auf und ersetzen Sie beschädigte Steine. Beachten Sie dabei die folgenden Zeiten:

gewerbliche Nutzung	private Nutzung
alle 2-3 Monate	1-mal pro Jahr

Verwenden Sie nur Natur-Saunasteine, wenn Sie neue Steine auflegen. Diese haben auf Grund ihrer Rauheit ein besseres Aufgussverhalten als Keramik-Saunasteine. Achten Sie auf die richtige Körnung - siehe Angaben in Technischen Daten.

► Saunasteine neu auflegen

1. Ofen über die Steuerung ausschalten.
2. **VORSICHT!** Die Steine können heiß sein! Die Steine abkühlen lassen, bevor Sie mit der Entnahme beginnen. Alle Steine einzeln entnehmen.
3. Jeden Stein auf Beschädigung prüfen. Bei starker Beschädigung den Stein aussortieren.
4. Alle Steine unter kaltem Wasser abwaschen.
5. Steine locker auflegen, so dass viele Zwischenräume entstehen. Siehe auch 7.1 Steine einfüllen.

Recycling



Nicht mehr benötigte Geräte müssen gemäß EU-Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abgegeben werden.

Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlichen Bestimmungen, Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien.



Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

Verpackung

Die Verpackung des Geräts kann vollständig getrennt, entsorgt und dem Recycling zugeführt werden. Folgende Materialien können anfallen:

- Papier/Pappe/Karton
- Kunststofffolie / Kunststoff

Altgerät

Das Altgerät muss bei der lokalen Abnahmestelle für Elektro-Altgeräte abgegeben werden.

Zusätzlicher Entsorgungshinweis für gewerbliche Nutzer:

Weitere Entsorgungshinweise finden Sie unter www.eos.sauna.com/recycling

Service Adresse

EOS Saunatechnik GmbH
Schneiderstriesch 1
35759 Driedorf
Germany

Tel: +49 (0)2775 82-514
Fax: +49 (0)2775 82-431
service@eos-sauna.de
www.eos-sauna.com

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Verkaufsdatum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Allgemeine Servicebedingungen (ASB)

I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere - auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend. Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

II. Kosten

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische De-/ Installation.
- Transport, Porto und Verpackung.
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten.

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.

Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren. Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber berechnet und sind von diesem innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels vollständig auszugleichen.

V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert. Wir

weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

VI. Herstellergarantie

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangaben in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät im Original vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt.

Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter www.eos-sauna.com/agb abgerufen werden können.

Stand: 08/2018

Contents

1. General safety instructions.....	35-40
2. Identification	41
▪ Manufacturer, Copyright, Identification and Product Information.....	41
▪ Intended use	42
▪ Foreseeable misuse	42
▪ General instructions	43
3. Scope of delivery	44
▪ Accessories (optional).....	44
4. Technical data	45
5. Electrical Installation	46
▪ Electrical connection - 400 V 3N~	47
▪ Electrical connection - 230 V 1N~	48
▪ Connecting the sauna heater.....	49
6. Installation	50
▪ Requirements on site	50
▪ Dimensions and safety gaps.....	51
▪ Air inlet and outlet	52
▪ Mounting the heater	53
▪ Requirements for control unit and temperature sensor	55
▪ Connecting cable	55
▪ Oven guard (optional)	55
▪ Filling the rock store	56
7. Commissioning	57
▪ Switching the sauna heater	58
▪ Remote switching	59
▪ Water splash	60
8. Maintenance.....	61
▪ Cleaning.....	61
▪ Sauna stones	62
9. Recycling and Service Address	63
10. General terms and conditions of service	64

1. General safety instructions

Safety levels

Safety instructions and important operating instructions are classified. Please familiarise yourself with the following terms and symbols:

WARNING

Warning

Indicates a hazardous situation which, if not avoided, could result in death or serious injury.

CAUTION

Caution

Indicates a hazardous situation which, if not avoided, could result in minor or moderate injury.

NOTICE

Notice

Indicates a hazardous situation which, if not avoided, will result in damage to the unit.

1.1 Mounting and electrical installation



These installation instructions are intended for qualified personnel familiar with the laws and regulations applicable to electrical installations at the installation site. Observe the following general safety instructions during mounting, configuration and commissioning of the product.

► Risk to life and limb and risk of fire

Risk to life and limb from electric shock and fire in the event of improper or faulty electrical connection. This risk remains also after completion of the installation work.

- The electrical installation of the heater, relay boxes and other electrical systems or equipment with a fixed mains connection must only be performed by a trained electrician from an authorised electrical company..
- Ensure compliance with the applicable standards and regulations for electrical installation.
- The system must be completely disconnected from the mains supply before commencing installation and repair work.
- The housing cover must only be removed by a specialist.

► Fire hazard from overheating

Insufficient ventilation can lead to device overheating and fire.

- Install air inlets and outlets in the cabin.
- Observe the cabin manufacturer's safety and installation instructions.

► Risk of fire due to sauna stones

It is possible for hot stones or stone pieces to fall out of the rock store.

- The sauna heater may not be placed on a floor made of easily flammable material (e.g. laminate or synthetic flooring). Ceramic tiles are recommended as a flooring option.

► Risk of burns from hot glass

Glass surfaces in the cabin become hot while the sauna is in operation.

- When installing the cabin, ensure that the touchable glass surfaces on the outside of the cabin may reach a maximum temperature of 76°C. Appropriate protection may need to be installed if required..

► Risk of burns from hot unit

During operation, the sauna heater may become hot and, if touched, could cause burns.

- Maintain a safe distance.

► Sauna cabin and sauna heater

The sauna cabin must be constructed with proper material and built in a professional manner and the output of the sauna heater must be suited for the cabin.

- The sauna heater may only be used in sauna cabins made of suitable, low-resin and untreated material (e.g. Nordic spruce). The control unit must not be used in the cabin.
- Multiple heaters may be installed in one sauna if the heater output can properly supply the cabin volume. In this case, depending on the position, an additional safety temperature limiter must be installed for each additional heater..
- The sauna heater is not designed to be installed or set up in an alcove or under a bench or sloping roof unless the sauna heater is specifically designed and approved for this type of installation.
- Receptacles may not be installed inside the sauna cabin.
- Each sauna cabin must have air inlets and outlets. The air inlets and outlets may be installed from below or from behind the heater. The minimum dimensions of the air inlets and outlets can be found here: Technical data, Air inlets and outlets.
- The air outlet is always installed in the lower part of the wall, diagonal to the sauna heater. The air inlets and outlets must not be closed. Please observe the instructions provided by your sauna cabin manufacturer..

- The control is carried out via the built-in control system.
- The cabin lighting must be safe for sauna cabin use and installed in such a way that it can be used safely in a sauna cabin. Ensure that the heater is installed in compliance with the standards and legal norms valid in your country.
- The cabin door must open outward and must not have a lock that cannot be opened in the case of failure. We recommend magnetic or spring locks..
- All electrical installations and equipment in a sauna must comply with the IEC 60364-7-703 (DIN VDE 0100-703) norm.

1.2 Operator instruction

The operator of the sauna cabin must be instructed in the general safety instructions during commissioning. The operator must be given a copy of the operating instructions.

► Risk of electric shock

A risk to life and limb from electric shock and fire arises in the event of improper repair work. This risk remains also after work is completed.

- The housing cover must only be removed by a specialist.
- Repairs and installations must only be performed by a trained specialist.
- The system must be disconnected and removed entirely from the mains supply before commencing repair work.
- Use only original spare parts from the manufacturer.

► Fire hazard

Objects placed on the heater or protective guards can easily be ignited and cause fires.

- Attach the heater guard rail.
- Do not place objects on the heater.
- Fill the stone grate as directed.
- Inspect the sauna cabin prior to each commissioning.
- If you switch on the heater using pre-set timers or a remote control, attach a protective cover to the heater or install a suitable safety system.

► Health risks

Spending time in a sauna cabin can lead to serious health risks or even death for persons with health impairments.

- Persons with health impairments who spend time in a sauna must consult a doctor before entering a sauna cabin.

► Damage to health

Excessive time spent in a heated sauna cabin can lead to overheating of the body (hyperthermia), which may cause serious health problems and even death. Hyperthermia occurs when the core temperature of the body exceeds the norm by a few degrees.

Symptoms of hyperthermia include fever, dizziness, lethargy, sleepiness, and fainting. Side effects of hyperthermia include perception disorders, inability to recognize the need to leave the room, inability to identify imminent danger, harm to the foetus in the case of pregnant women, inability to physically leave the room and unconsciousness.

Alcohol, drugs, and medications increase the risk of hyperthermia.

- Do not exceed the maximum recommended time in the sauna.
- Leave the sauna cabin if your body responds abnormally to the heat or if you do not feel well.
- Avoid alcohol, drugs, and medications when you are using the sauna.

► Operation by children or persons with reduced mental capacity

This unit should not be used by children or persons with reduced mental capacity or limited physical or sensory abilities. Children must not play with the unit.

- Children or persons with reduced mental capacity, or limited physical or sensory abilities must be supervised to ensure they do not play with the unit.
- Children under 8 years of age should not operate the sauna cabin.
- The settings for the heating time must only be changed by children under 8 years of age if they are supervised by an adult.
- The sauna cabin must only be used by persons with reduced mental capacity, or limited physical or sensory abilities under supervision or if they have been previously instructed in its use and understand the risks.
- Children and persons who have not received proper instruction must not clean or service the system.

1.3 Standards and regulations

For an overview of the standards that were observed during design and construction of the sauna heaters, please refer to the individual product's technical data sheet that can be downloaded from www.eos-sauna.com.

2. Identification

2.1 Manufacturer

EOS Saunatechnik GmbH
Schneiderstriesch 1
D-35759 Driedorf
Tel.: +49 2775 82-0
Email: info@eos-sauna.com

2.2 Copyright

Copyright for these installation instructions remains with EOS Saunatechnik GmbH.
Copyright as per DIN ISO 16016:

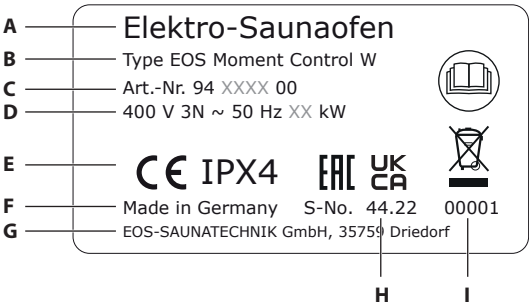
The copying and distribution of this document, as well as the use and communication of its contents without express authorisation, are not permitted. Compensation will be claimed in the event of infringements. All rights reserved with regard to patent claims or submission of design or utility patent.

2.3 Identification of the device

EOS Moment Control W is an electrically heated sauna heater for Finnish mode available in a variety of output capacities.

2.4 Nameplate

The nameplate is attached on the rear side of the heater.



- A. General name
- B. Model name
- C. Item number
- D. Electrical connection
- E. Approval symbols
- F. Country of origin
- G. Manufacturer
- H. Date of production
- I. Serial number

2.5 Intended use.

This heater with integrated control unit is designed exclusively for heating sauna cabins

EOS Moment Control W is a wall heater and is suitable for cabins in private use.



The heater is not suitable for outdoor use!

It must be operated only in sauna cabins and may not be exposed to environmental conditions such as extreme humidity and moisture or the possible formation of condensation or corrosive substances in the ambient air, as well as other weather conditions.

Any use beyond this is considered improper use. Proper use also includes compliance with operating, maintenance and servicing requirements.

The manufacturer is not liable for unauthorised modifications made to the equipment and damages resulting from these modifications. The person modifying the equipment alone shall bear the associated risk.

2.6 Foreseeable misuse

The following are considered instances of foreseeable misuse:

- The unit is operated without knowledge of or compliance with the safety instructions..
- Operating, service and maintenance requirements are not observed.
- The unit is operated by children under 8 years of age.
- The unit is operated by children 8 years of age or older, or persons with reduced mental capacity who have not been thoroughly instructed in its use.
- The unit is operated without sauna stones or with a rock store that is not filled as directed.
- The heater power does not match the sauna volume.
- The unit is operated with insufficient air supply or exhaust air.

2.7 General instructions

- Please note that an optimal sauna climate can be achieved only if the cabin with its air inlets and outlets, the sauna heater, and the control unit suit each other.
- Observe the specifications and information provided by your sauna retailer.
- The sauna heaters heat the sauna cabin with heated convection air. Fresh air is drawn in through the air inlet. It is warmed and rises (convection) and is then circulated in the cabin. Some of the used air is pushed out of the cabin through the cabin's air outlet. This creates a typical sauna climate in your sauna.
- Note that there is a drop in temperature from the ceiling to the floor of the sauna cabin. Temperatures are measured and regulated based on the ceiling values. Thermometers placed below the ceiling will therefore display lower temperatures. When the max. temperature is set for the area around the upper sauna bench, the bathing temperature is typically between 80°C and 90°C.
- Please note that the highest temperatures in the cabin are always above the sauna heater and that is where the temperature sensor and safety temperature limiter should be mounted according to the installation instructions.
- The first time the cabin is heated, you may notice a slight odour resulting from the evaporation of consumables used in the manufacturing processes. Air out your cabin once it has been heated and before using the sauna.

3. Scope of delivery

Check the delivery to ensure that all components were delivered and that the unit is in proper working order. Contact your distributor if components are missing or damaged. The unit must not be operated if components are missing or damaged.

The following parts are included in the scope of delivery:

- 1 Sauna heating appliance
- 1 Accessories bag with:
 - 1 pc. cable gland with counter nut
 - 6 pcs. screws 5 x 25 mm
 - 4 pcs. self-tapping screws B 4.2 x 9.5
 - 6 pcs. fillister head screws M 4 x 12
 - 1 pcs. 3-pole connection comb (only by 6 / 7,5 kW)
- 1 Wall-mounting support left 6 cm
- 1 Wall-mounting support right 6 cm
- 1 Hot air deflector
- Installation and Operating Instructions

► Accessories (optional)

Accessories	Item no.
Sauna stones 5-10 cm, 15 kg	94 8054

4. Technical Data

Power	6,0 kW	7,5 kW	9,0 kW
Electr. connection	400 V 3N ~ 50 Hz		
	Connection 230V 1N possible **		-
Fuse protection	3 x 16 A		
Gerätemaße (H x B x T)	64 x 44 x 33 cm		
For sauna cabin size	6 - 8 m ³	7 - 10 m ³	9 - 14 m ³
Min. size air supply and duct vent	35 x 4 cm	35 x 5 cm	35 x 6 cm
Weight without stones and packing	12,5 kg		
Stone filling	15 kg (not included)		
Connection mains - heater	5 x 2,5 mm ² , max. 10 m		
Leakage current	max. 0.75 mA per kW of heating power		
Control unit	built in		
Temperature control range	40 - 100 °C		
Heating time limitation	4 h		
Temperature sensor	capillary sensor, built in		

All cross sections of a line are minimum diameters in mm² (Copper line).

** see special installation diagram. Observe cable cross-sections.

5. Electrical installation

This chapter describes how to connect the Moment Control W sauna heater to the mains.

5.5 General instructions for electrical installation

Ensure that electrical installation is performed in compliance with the standards and legal norms valid in your country.

Following norms must be observed by the installation of sauna heating appliances:
IEC 60364-7-703 bzw. DIN VDE 0100 Teil 703

This standard states in its current edition under amendments paragraph 703.412.05 as follows:

“The additional protection must be provided for all current circuits of the sauna by one or more fault current protection devices (RCDs) with a rated differential current not exceeding 30 mA, except for sauna heaters.”

If a residual current device (RCD) is installed, ensure that there are no other electrical consumers not belonging to the sauna system which are fused via this RCD.

If the sauna heater has not been used for an extended period of time, the heater may draw moisture from the ambient air, which, in rare cases, could lead to the RCD to be tripped. This is a physical process and not a fault on the part of the manufacturer.

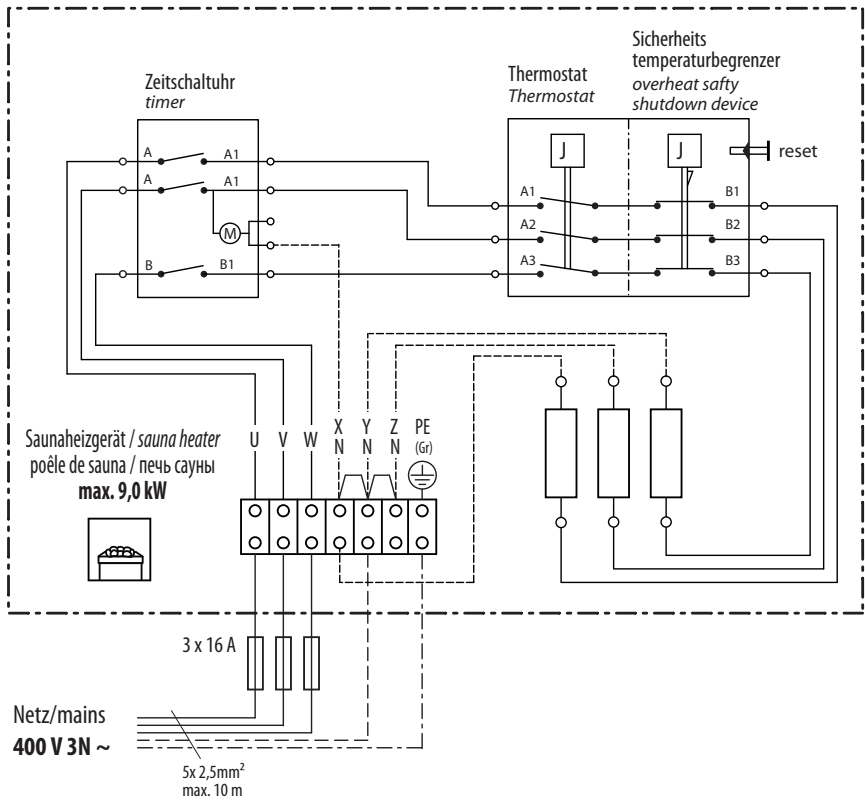
In this case, the heater must be heated by a technician under supervision which will bypass the RCD function. Once the moisture has escaped from the heating elements after approx. 10 minutes, the RCD can be integrated again in the electric circuit.

If the sauna heater will not be used for an extended period of time, we recommend that you switch on the heater every 6 weeks so that the heating elements do not accumulate moisture. If, during commissioning, the RCD is triggered, the electrical installation must be checked again.

The electrician is responsible for properly connecting the heaters; thus, the manufacturer does not assume liability.

5.6 Connection to 400 V 3N ~

► Connection diagram



Heating elements:

6,0 kW = 3x 2000 W Art. 2001 6499

7,5 kW = 3x 2500 W Art. 2001 6500

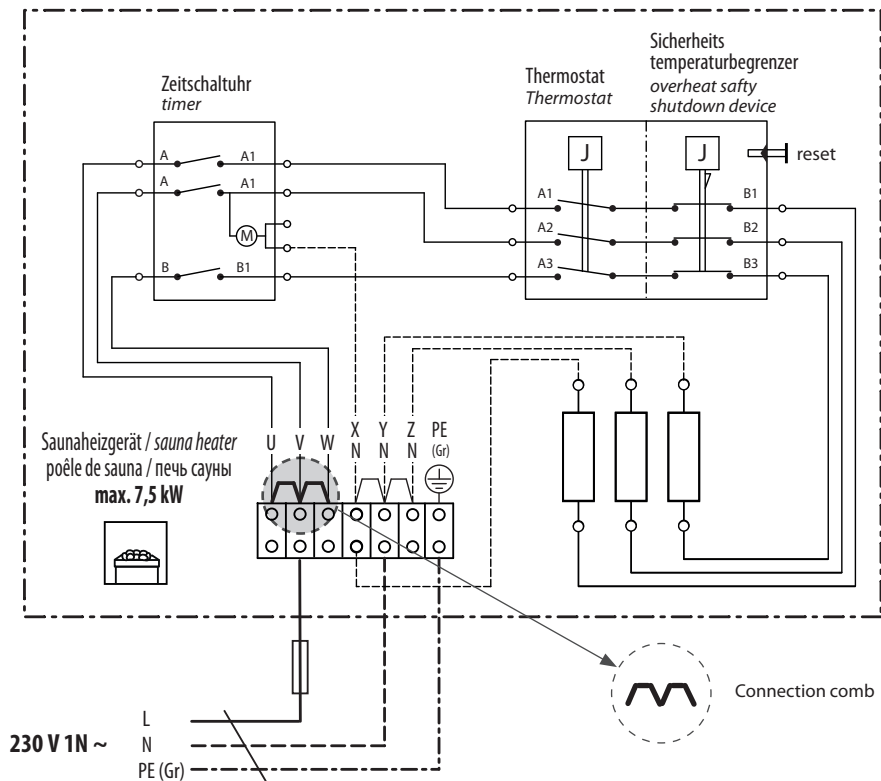
9,0 kW = 3x 3000 W Art. 2001 6501

► Connection data

Power	Mains	Fuse protection	Connection cable Mains
6,0 - 9,0 kW	400V 3N ~ 50Hz	3 x 16 A	5 x 2,5 mm ² (5G2.5)

5.7 Connection 6,0 kW and 7,5 kW to 230 V 1N ~

► Connection diagram



► Installing the connection comb

For single-phase connection, the 3-pole connection comb must be attached to terminals U/V/W so that the three phases are bridged. The connection comb is included in the accessory bag.

- Loosen the screws on the U/V/W terminals on the side of the internal wiring.
- Insert the connecting comb into the terminals and retighten the screws.

► Connection data

Power	Mains	Fuse protection	Mains connection cable
6,0 kW	230V N ~ 50Hz	1 x 35 A	3 x 4 mm ² (3G4)
7,5 kW		1 x 35 A	3 x 6 mm ² (3G6)

5.8 Connect the sauna heater to the mains

The connection is made via connection terminals in the connection box on the rear of the heater.

For further details, see Chapter 1.3 Installing the sauna heater, points 5 - 10.

6. Installation

This chapter shows how to install the sauna heater. Prior to installation, air inlets and outlets must be installed in the cabin. It may be necessary to mount additional fans in the inlets/outlets. All protective foils must be removed from the heater.

NOTICE

Damage due to incorrect mounting location

The heater is not suitable for outdoor use.

- The heater must be operated only inside buildings and may not be exposed to environmental conditions such as extreme humidity and moisture or the possible formation of condensation or corrosive substances in the ambient air, as well as other weather conditions.
- The heater is not designed to be installed or set up in an alcove or under a bench or sloping roof.

6.1 Requirements for the sauna cabin

The cabin must be planned and installed according to specifications before the heater is installed.

All electrical installations laid inside the cabin must be suitable for a temperature of at least 170°C.

All lines must be routed in such a way that they are well-protected, e.g. in a cable duct. If single-core lines are used as connecting cables, they must be protected by a flexible metal hose that is connected to the protective conductor.

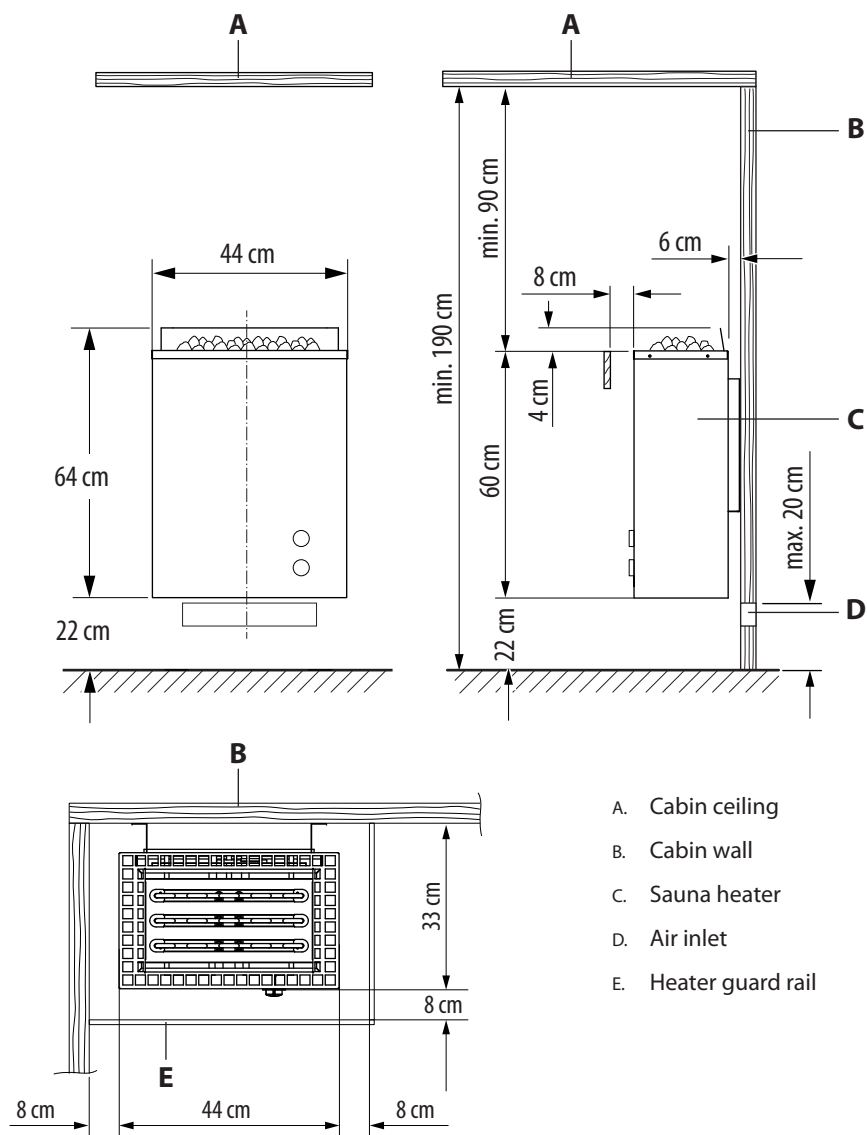
In general, it should be noted that the sauna heater must not be set on a floor made of highly flammable material such as laminate, flooring made of plastic material, etc. Ceramic tiles are recommended as a flooring option.

► Installation site

The required cabin volume depends on the heater output. See 2.4 Technical data.

- Ceiling height of at least **1,90 m**
- Distance heater – cabin wall min. **8 cm**
- Distance heater – bench min. **8 cm**

► Dimensions and safety gaps



6.2 Air inlets and outlets

WARNING

Fire hazard from overheating

The heater can overheat if the air supply is insufficient. There is a risk of death due to fire.

- Ensure that the air inlets and outlets provide sufficient ventilation. Install a fan if necessary.
- Commission the cabin only after all air inlets and outlets have been opened.

NOTICE

Heating process delayed

If the heating process takes a long time, the underlying reason is that the heater receives insufficient air.

- A minimum of 5 times the cabin volume of air per hour must be exchanged.

Air inlets and outlets must be installed in the cabin to ensure a sufficient air flow in the cabin and to prevent the heater from overheating.

The required size of the air inlets and outlets depends on the heater output; see 2.4 Technical data

Depending on the location of the heater, the air inlet must be installed behind or below the heater.

► Heater is located at the cabin wall

The air inlet must meet the following criteria::

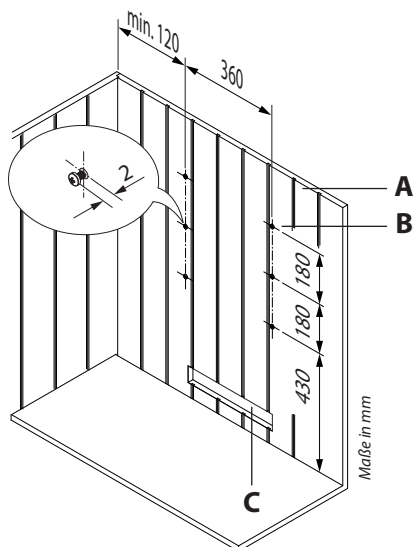
- Location: Behind the heater,
- Height: 10 cm above the cabin floor

If there is still not enough fresh air to reach the heater, a fan must be installed at the opening outside of the cabin.

The fresh air inlet can be made as one larger or several smaller openings.

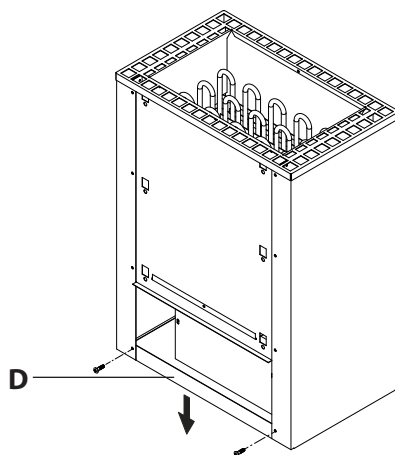
6.3 Installing the heater

1. Attach the enclosed screws in the centre of the cabin wall above the air intake (C). There must be a clearance of approx. 2 mm between the screw head and the cabin wall in order to attach the sauna heater.

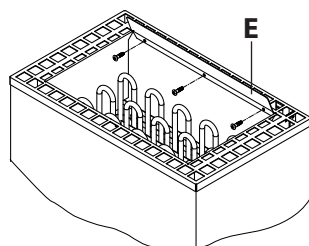


- A. Cabin wall
- B. Holes for Wall bracket
- C. Air inlet

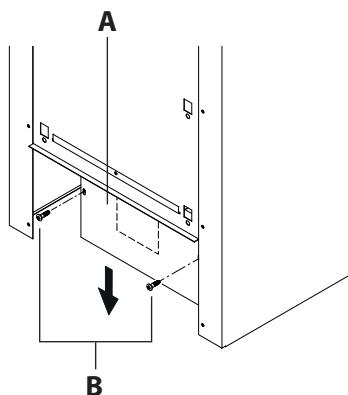
2. First remove the transport locks (D) by releasing the two lower screws on the rear and remove the lock by pulling downwards.



3. Attach the enclosed air deflector (E). To do this, first release the central screw on the top cover, then attach the deflector using this and two more tapping screws 4.2 x 9.5 from the poly bag.



4. Open the terminal box (A) by undoing 2 screws (B) as shown in Fig. 6 and pulling the cover panel downwards.

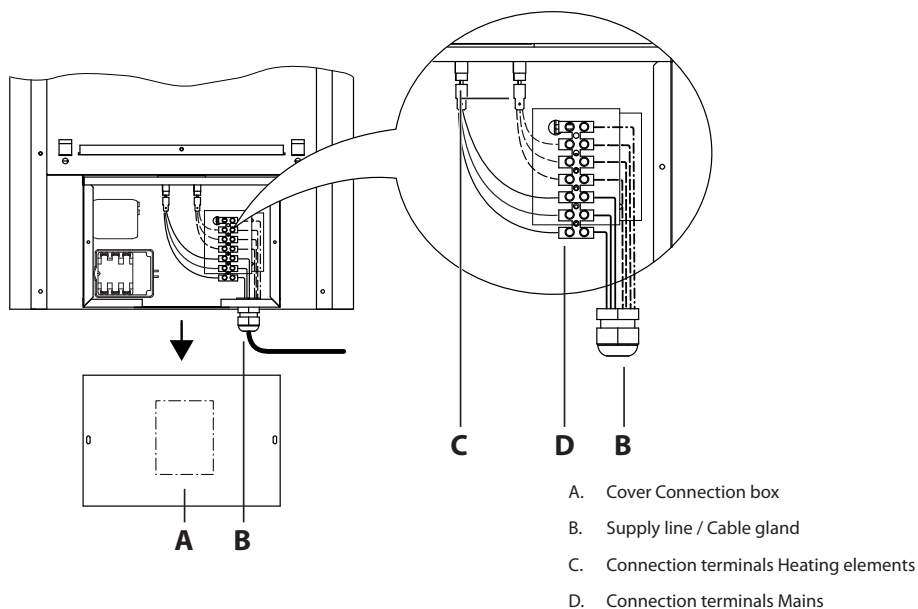


5. Connecting the sauna heater:

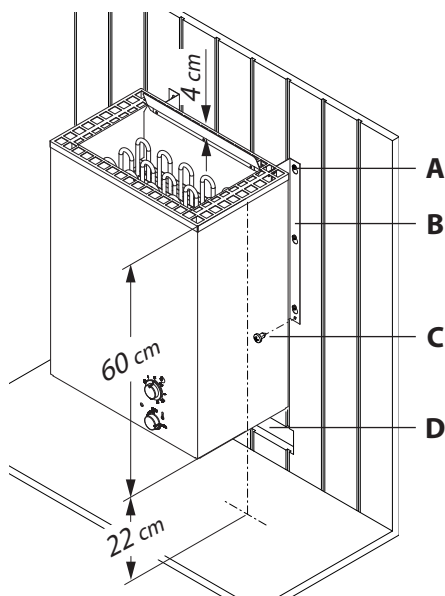
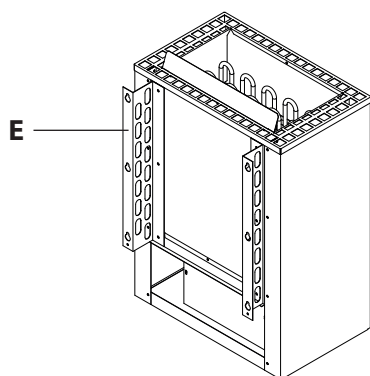
- Feed the supply cable through the cable gland on the underside into the connection box.
- Connect according to the circuit diagram. See chapter 'Electrical installation'.
- Tighten the cable gland to secure the supply cable.
- The circuit diagram is attached to the inside of the connection box cover.

6. Check that all clamps are tightened correctly..

7. Close the terminal box and the cover again using the two screws. Ensure that the cover panel is pushed under the edge of the terminal box as far as possible.



8. Attach the two wall mounting brackets to the rear of the sauna heater using the 6 mounting screws M4. Ensure that the sides with the keyholes for attachment are always in the right position toward the outside of the sauna heater.
9. Now you can hook the keyholes of the sauna heater onto the screws that are screwed into the cabin wall and then secure on the wall fixtures with the two locking screws.



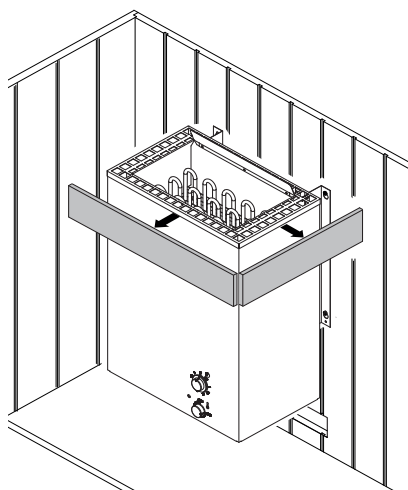
- A. Upper mounting screws
- B. Keyhole shape holes for wall mounting
- C. Securing screw
- D. Air inlet
- E. Position Wandaufhängung

10. Connect the power cable to the mains. Please pay attention to the local safety norms and applicable regulations.

► Oven guard (optional)

The installation height of the heater guard rail must be lined up with the top of the sauna heater.

The oven guard is not included in the scope of delivery and must be installed on site to suit the installation location.



6.4 Filling the rock store

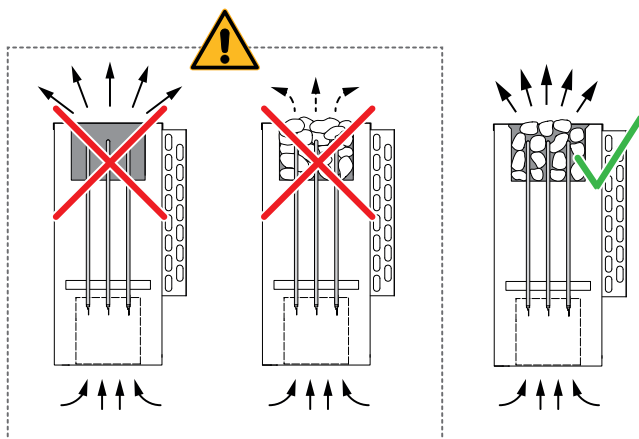
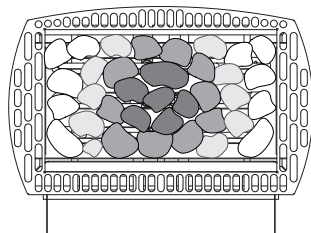
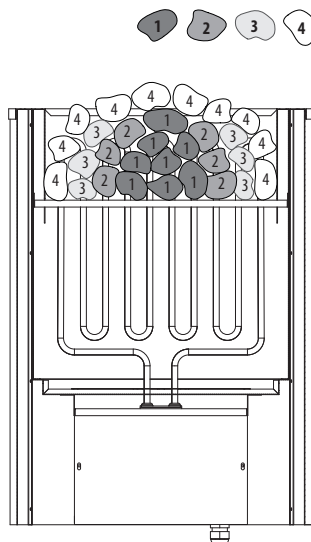
The heater is intended for use with natural stones. Use only classic sauna stones in the prescribed size (see Technical Data) into the rock store.

Only insert the stones when the oven is in its final position.

Always insert sauna stones from the middle into the sauna heater!

1. Wash the stones under running water.
2. **WARNING!** Sauna stones that are stacked too tightly obstruct the flow of air. The heater could overheat. Place the stones loosely.
3. Fill the stones into the rock store up to the top edge. Leave sufficient space between stones.

NOTICE: In sauna heaters having contact between stones and heating elements fill the stones so that they do not exercise excessive pressure on the heating elements.



7. Commissioning and first use

Before the heater can be commissioned (switched on), it must be filled with sauna stones, which are available as optional accessories.

Before switching it on, ensure that the air inlets are free of lint. Remove any lint with a moist towel.

The heater is switched and controlled via the control unit. A power extension unit (PEB), if available, will be switched together with the sauna control unit.

WARNING

Fire hazard



Objects placed on the heater could catch fire. Herbs or similar substances used for aroma infusion purposes, which are located near the heater, could catch fire.

- Inspect the cabin prior to each use.
- Commission the cabin only after all air inlets and outlets have been opened.

WARNING

Fire hazard from overheating

Operating the heater without stones could cause fire or damage to the heater. Stones that are positioned too close together in the heater prevent hot air from being exhausted. This leads to overheating of the heater.

- Start the heater only if it has been filled with stones.
- Refer to the chapter Installation, section "Filling the stones".

7.4 Starting the heater

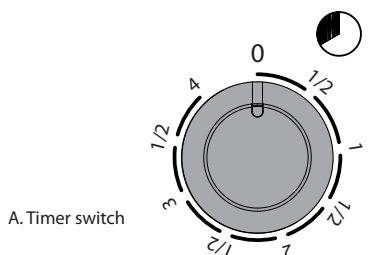
A slight odour may occur the first time the cabin is switched on because the heating elements get heated for the first time. The odour ceases upon continued operation of the heater

► Switching the sauna heater

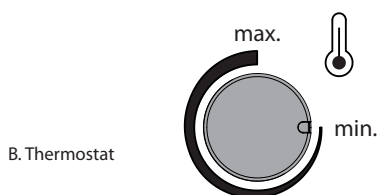
1. Set the desired temperature using the rotary knob (B).
2. Turn the timer knob (A) to switch on the oven. The heating time can be set for up to 4 hours.

► Switching off

3. Set the timer knob back to '0'.



A. Timer switch



B. Thermostat

Control unit Moment Control W

Please bear in mind that you will need at least 45 - 60 minutes time to heat up your sauna in order to reach the typical sauna climate.

With the rotating knob of the thermostatic temperature control you can adjust the sauna temperature in the range approx. 40°C - 100°C. Please consider that the sensor acquires the temperature in the next proximity. The temperature in other parts of the sauna cabin may vary, which is typical for saunas.

The sauna heater is started by rotating the timer knob which is fitted with a synchronous motor. Because of the mains frequency (50 Hz) it may produce a very low noise. This is normally and not a sign of a fault.

► Notice for temperature regulation

Please bear in mind that the temperature sensor is placed inside sauna heater, an external sensor is not necessary. The sauna cabin size and layout may have a large influence on the temperature development and stability. Furthermore considerable differences between the temperatures around the ceiling and in the lower zones are very typical.

One should also consider that conventional sauna thermometers with bi-metal mechanism react slowly and need some time to show the current temperature. Also their position in the sauna has a large influence on the displayed value.

We recommend to determine through practical tests the temperature setting which is most suitable to your personal preferences. By rotating the thermostat knob you can increase or decrease the average temperature.

You can use the thermostat knob to increase or decrease the temperature setting. Please note that due to the slow response time, there will be a delay before the actual air temperature changes.

7.5 Safety cut-off

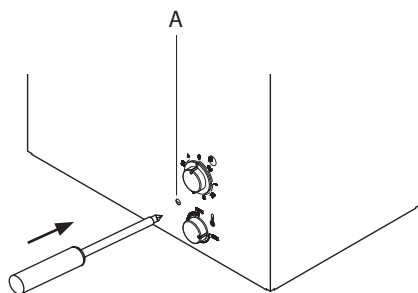
The sauna heater is fitted with an overheating limiter (STB). In the case of a malfunction causing a too high temperature this limiter will automatically cut off the power supply on all three phase.

The released overheating limiter has to be manually reset.

- **Disconnect first the sauna heater from the power supply.**
- **Press on the reset pin of the limiter through the small round opening in the outer housing (A) by using a pointed tool until you notice a click.**

The limiter is now reset and is in the standard working position.

In the case the STB limiter releases again after the heater is switched on please let the heater be checked by a specialist. Please contact your local dealer for technical assistance.



A. STB position on the sauna heater

NOTICE

Damage to the High Limiter

The high limiter (STB) can be damaged if the reset button is pressed without rectifying the reasons of overheating. Improper reset of the high limiter can damage it, which may cause its malfunction and lead to overheating and resulting damages.

- Identify and rectify the reason of overheating.
- Allow at least 30 minutes to cool down the heater.

7.6 Water splash

Before the first water splash can begin, the cabin must be sufficiently heated. The temperature in the cabin is controlled from the control unit via the temperature sensor. The control panel indicates when the desired temperature has been reached.

WARNING

Fire hazard and device damage

Incorrectly diluted sauna essences, essential oils or herbs can catch fire.

- When preparing the water for a splash, follow the instructions regarding quantity as specified on the sauna essence packaging.
- Never add more sauna essence or essential oils to the infusion water than the amount indicated by the manufacturer.
- Don't use chlorinated or salty water (e.g. seawater or salty fragrances). Don't use any corrosive additives.
- Do not add herbs to the water or on the stones.
- Pour the water over the stones only.

Pour the water slowly and evenly over the stones.

As the hot air rises, steam is distributed evenly in the cabin to create a pleasant infusion experience. Please note that the sauna stones must be reheated after each water splash to generate an intense burst of steam.

After each water splash, wait approx. 10 minutes before starting the next one. This time is needed for the sauna stones to reheat.

Recommendation: During a water splash, no more than approx. 100 ml of water per m³ cabin volume should be vaporised.

8. Maintenance

This sauna heater is made of corrosion resistant materials. To ensure a long service life, take care of and perform regular maintenance on your sauna heater.

Ensure that openings in the intake area and heat reflectors are never blocked. These can easily become blocked with lint and dust as fresh air is drawn in. This limits the air convection ability of the sauna heater and could lead to impermissible temperatures. Clean and/or descale the units as needed.

If you do not use your sauna for a longer period of time, ensure that at the time of recommissioning no towels or other objects are lying on the sauna heater or vaporiser.

Contact your sauna retailer or the manufacturer directly if you notice malfunctions or signs of wear and tear.

8.1 Cleaning

The heater must be cleaned regularly. The cleaning frequency depends on how often it is used. Clean the heater only with household cleaners.

CAUTION

Risk of injury from sharp edges

- Use suitable personal protective equipment, e.g. gloves, when cleaning parts with sharp edges.

► **Cleaning the heater**

1. Switch off the heater through the control unit. Allow the heater to cool down completely.
2. Clean the outer surfaces of the heater as necessary. Use only household cleaning agents.
3. Remove lint and dust from openings and heat reflectors. Openings can easily become blocked with lint and dust as fresh air is drawn in. This limits the air convection ability of the heater and could lead to excessive temperatures.

8.2 Sauna stones

Sauna stones are a product of nature. Sauna stones must be replenished or reshuffled regularly depending on the intensity of use.

The process of heating and cooling can make the stones brittle. Particular damage to the sauna stones can be caused by aggressive sauna essences, causing them to disintegrate over time. Small particles can break off from the stones. The gaps between the stones also become smaller which means that hot air can no longer rise between the stones. Check the sauna stones regularly and reshuffle them. Replace damaged stones. Please observe the following intervals.

Commercial use	Private use
Every 2-3 months	Once per year

Use only natural sauna stones when you replace the old stones with new ones. Due to their roughness, they produce a better water splash effect than ceramic sauna stones.

► Reshuffling the sauna stones

1. Switch off the heater through the control unit.
2. **CAUTION!** Stones may be hot. Allow the heater to cool sufficiently before you start to replace the stones. Remove each stone individually.
3. Check each stone for damage. Sort out any stones with notable damages.
4. Rinse all stones with cold water.
5. Place the stones loosely so that there is enough space between them for air to circulate sufficiently.

Recycling



Devices or lighting elements that will not be used any longer have to be handed in at a recycling station according to regulation 2012/19/EU.



Do not dispose it with the normal household waste.

Packaging

The packaging of the unit can be completely separated for disposal and recycled. The following materials are used in the packaging:

- Paper/cardboard
- Plastic foil / plastic

Electronic waste

Electronic waste must be disposed of at the designated local collection point for electronic waste.

Additional disposal note for commercial users:

Further disposal instructions can be found under the link www.eos.sauna.de/recycling

Service Address

EOS Saunatechnik GmbH
Schneiderstriesch 1
35759 Driedorf
Germany

Tel: +49 (0)2775 82-514
Fax: +49 (0)2775 82-431
service@eos-sauna.de
www.eos-sauna.com

Please retain this address together with the installation guide for further references.

To help us answer your questions quickly and competently please provide the information printed on the type shield including the model, item no. and serial no., in all inquiries.

Date of sale:

Stamp and signature of the authorized dealer:

General Terms and Conditions of Service

I. Scope

Unless otherwise agreed in writing in a specific case, these terms and conditions of service shall apply to service operations, including examining and repairing complaints. All our existing or future legal relationships shall be governed solely by the following terms and conditions of service. Our recognition of any conflicting terms and conditions of the Ordering Party shall be conditional upon our having given our express written consent to their applicability. We hereby expressly object to any terms and conditions of the Ordering Party contained in its General Terms and Conditions of Business or order confirmation. If order confirmations or deliveries are accepted without reservation, this shall not be deemed to constitute recognition of such terms and conditions. Any ancillary agreements or amendments must be confirmed in writing.

II. Costs

The Ordering Party shall bear the following costs in connection with the service operation:

- De-installation/installation and electrical works (connection / disconnection).
- Transportation, postage and packaging.
- Function testing and troubleshooting including inspection and repair costs.

There shall be no third-party billing.

III. Obligations / Ordering Party's cooperation

The Ordering Party shall provide free-of-charge assistance to the manufacturer in carrying out the service operation.

By an accepted warranty claim the manufacturer shall provide the required replacement parts to the Ordering Party free of charge.

IV. Service visit by the manufacturer

In the event that it is essential that a manufacturer employee carry out the service operation on site, this must be agreed in advance. Where the main reason for the service call is not the fault of the manufacturer, any costs incurred shall be recharged to the Ordering Party after the service visit and shall be paid as per agreed payment terms.

V. Liability

The manufacturer shall assume liability in accordance with the currently applicable statutory regulations. The packaging for all of our products is designed for the shipping of individually packed

goods (pallet). We expressly point out that our packaging is not suitable for individual shipments via parcel post. The manufacturer shall accept no liability for damage incurred as a result of improper packaging in an individual shipment.

VI. Manufacturer's Guarantee

The manufacturer's guarantee shall apply only in the event that installation, operation and maintenance have been carried out in accordance with the manufacturer's specifications contained in the installation instructions and instructions for use.

- The guarantee period shall commence from the date on which proof of purchase is provided and shall be limited, in principle, to 24 months.
- Guarantee services shall be performed only if the original proof of purchase relating to the equipment can be presented.
- Any and all guarantee claims shall become void if modifications are made to the equipment without the manufacturer's express consent.
- Any guarantee claim shall likewise become void in the case of defects that arise due to repairs or interventions made by unauthorized persons or due to improper use.
- In the case of guarantee claims, the serial and article numbers must be indicated together with the product name and a meaningful description of the fault.
- This guarantee shall cover defective equipment parts, with the exception of usual wear parts. Wear parts are, among others, lamps, glass parts, heating elements and sauna stones.
- Only original replacement parts may be used within the warranty.
- Service visits by outside companies shall require a written order to be issued by our service department.
- The equipment in question shall be sent to our service department by the Ordering Party and at its expense.
- Electrical installation and connection works in the event of service or replacement shall be carried out at the Customer's expense and shall not be borne by the manufacturer.

Complaints in respect of our products shall be reported to the responsible authorized dealer and shall be exclusively handled via the latter.

The manufacturers General Terms and Conditions of Business, which can be found at www.eos-sauna.com/agb, shall apply in addition to the foregoing terms and conditions of service.

As of 08/2018